



ektimo[®]
Evaluation in Kitas

**Gesellschaft für Evaluation in Kindertageseinrichtungen
Stefani Boldaz-Hahn & Michael Priebe GbR**

**Angebot für externe Evaluationen zum Berliner Bildungsprogramm
für Kinder in Tageseinrichtungen bis zu ihrem Schuleintritt (BBP) –
gemäß den Anforderungen der QVTAG (Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtungen)
in der Fassung vom Mai 2008**

Stand Juni 2017

1. Allgemeine Angaben zum Anbieter der externen Evaluationen

ektimo[®] – Gesellschaft für Evaluation in Kindertageseinrichtungen
Stefani Boldaz-Hahn & Michael Priebe GbR

Gesellschafter:

Dipl. Päd. Michael Priebe

Dipl. Päd. Stefani Boldaz-Hahn

Website: www.ektimo.org Email: info@ektimo.org

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dipl. Päd. Michael Priebe

Anschrift und Kontaktdaten:

ektimo, Postfach 61 40 56, 10941 Berlin

Telefon: 030/ 20 64 70 17 E-Mail: priebe@ektimo.org

2. Allgemeine Angaben zum Evaluationsverfahren

- **Bezeichnung des Verfahrens: ektimo[®]-Verfahren**
ektimo[®]-Verfahren zum Berliner Bildungsprogramm 2.0
ektimo[®]-Verfahren mit BETA-Gütesiegel-Zertifizierung
- **Arbeitsfeldspezifisch für Tageseinrichtungen für Kinder: ja**
- **Verknüpfung mit bestimmten Zertifizierungsrichtlinien:**
In Kooperation mit dem Verband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (VETK) bieten wir das **ektimo[®]-Verfahren mit BETA-Gütesiegel-Zertifizierung** an
- **Trägerunabhängig?** ja nein
Trägerstandards können auf Anfrage berücksichtigt werden

3. Kurze Erläuterung des Evaluationsverständnisses

Ziele der Evaluation

Unser qualitatives Verfahren dient der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

Die externe Evaluation erfasst und hebt die erreichte Qualität in den Kindertageseinrichtungen positiv hervor und gibt kritisch-konstruktive Hinweise darauf, wie die pädagogische Arbeit weiterentwickelt werden kann. Dadurch erfahren die Erzieher/innen eine wertschätzende Rückmeldung zu ihrer pädagogischen Arbeit. Durch konkrete Anregungen kann das Team nächste Schritte in seiner Qualitätsentwicklung gehen.

Den Kindertageseinrichtungen wird eine Bescheinigung darüber ausgestellt, dass sie sich extern evaluieren ließen.

Verfahren

Das ektimo®-Verfahren ist eine qualitative, leidfadengestützte Erhebung nach ausgewählten Qualitätsansprüchen und Kriterien. Es handelt sich um ein dialogisches Verfahren, bei dem die Beteiligten in allen Phasen der Externen Evaluation einbezogen sind.

Die Kita wird vor der Erhebung über die Ziele, die Instrumente und den Ablauf des gesamten Verfahrens informiert. Der Evaluationsprozess wird transparent gestaltet, indem die Evaluationsmaßstäbe offengelegt werden.

In der Kita-Selbstdarstellung werden im Vorfeld der Erhebung Strukturdaten der Einrichtung erfragt und das Team erarbeitet eine kurze Teameinschätzung zu allen Aufgabebereichen. Diese wird in die Auswertung einbezogen.

Die Erhebung erfolgt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen und wird mit einem Auswertungsgespräch und einem Auswertungsbericht abgeschlossen.

Bezug zwischen interner und externer Evaluation

Interne und externe Evaluation sind in der Qualitätsentwicklung aufeinander bezogen. Das Ergebnis der externen Evaluation kann die Entscheidung für die interne Evaluation bestimmter Aufgabebereiche anstoßen bzw. unterstützen. Durch die Gliederung der Auswertung nach den Aufgabebereichen ist eine direkte Verknüpfung der internen und externen Evaluation für die Teams möglich.

Auswertung der Ergebnisse

In Vorbereitung der Auswertung werden von der Evaluator/in die Informationen aus allen Instrumenten zusammengetragen, die in Gesprächen, Beobachtungen und der Analyse von Dokumenten erhoben wurden. In dieser fachlich fundierten Auswertung werden die Innensicht der Kita und die externe Sicht entlang der acht Aufgabebereiche des Berliner Bildungsprogramms miteinander in Beziehung gesetzt. Der neunte Aufgabebereich des aktualisierten Berliner Bildungsprogramms zur Integration von Kindern stellt keinen eigenen Aufgabebereich dar, sondern fließt in die anderen acht Aufgabebereiche ein. In der Auswertung geht es um die bereits erreichte Qualität der pädagogischen Arbeit in der Kita und um die durch die externe Evaluation erhobenen Notwendigkeiten und Möglich-

keiten zur Weiterentwicklung. Bei Evaluationen zum aktualisierten Berliner Bildungsprogramm wird der vorhergegangene Evaluationsbericht in die Auswertung miteinbezogen.

Mündliche Auswertung

In einem ca. drei- bis vierstündigen Auswertungsgespräch erfolgt eine Rückmeldung der Evaluator/in an die Beteiligten wie pädagogische Fachkräfte, Leitung, Trägervertreter und wenn gewünscht auch Eltern. In diesem Gespräch werden die Ergebnisse der zweitägigen Erhebung und Perspektiven für die weitere Qualitätsentwicklung mit allen Beteiligten besprochen. Auf Basis der Wertschätzung für das Erreichte werden eine wertende Einschätzung und konkrete Anregungen für die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit gegeben. Dabei wird die Teameinschätzung mit der Außenperspektive der Evaluator/in verbunden. Das Auswertungsgespräch ist dialogisch angelegt, so dass die Rückmeldungen und Anregungen besprochen werden.

Schriftliche Auswertung

Nach dem Auswertungsgespräch erhält die Kindertageseinrichtung eine schriftliche Auswertung mit den Ergebnissen der externen Evaluation. Diese schriftliche Auswertung gibt es auf Wunsch als erweiterten Bericht mit einer detaillierteren Darstellung der Ergebnisse.

Nutzen für Kitas und Träger

Durch die Auseinandersetzung mit konzeptionellen Fragen können insgesamt Teamentwicklungsprozesse gefördert werden. Die Teams erfahren ihre Stärken und ihre Entwicklungsnotwendigkeiten und erhalten dazu konkrete Anregungen für die Qualitätsentwicklung. Diese sind so gehalten, dass sie den nächsten Schritt für das jeweilige Team darstellen, damit es weder zu einer Unter- noch zu einer Überforderung kommt.

4. Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der Evaluation

Die Erhebung findet entlang ausgewählter Qualitätsansprüche und -kriterien statt, die den „Materialien für die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm für Kitas und Kindertagespflege, dem „Roten Ordner“, entnommen sind. Dadurch ist für die Kindertageseinrichtung eine direkte Verbindung von interner und externer Evaluation möglich.

Die Grundlage für den Inhalt der Instrumente bilden die pädagogisch-methodischen Aufgaben der Erzieher/innen, wie sie im Berliner Bildungsprogramm benannt sind. Den Bereich „Kinder mit Behinderungen“ haben wir in die bestehenden acht Aufgabenbereiche integriert. Die Beibehaltung der acht Aufgabenbereiche in der bisherigen Reihenfolge ermöglicht eine bessere Vergleichbarkeit von erstem und zweitem Evaluationsbericht.

<ul style="list-style-type: none"> Alltagsgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> Beobachten und Dokumentieren
<ul style="list-style-type: none"> Spielanregungen 	<ul style="list-style-type: none"> Bildungs- und Erziehungspartner-schaft
<ul style="list-style-type: none"> Projektgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Übergängen
<ul style="list-style-type: none"> Raum- und Materialangebot 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit von Team, Leitung und Träger

5. Erhebungsmethoden

Die Ergebnisse aller Instrumente fließen zu gleichen Teilen in die Auswertung ein.

Instrumente	x, wenn dieses Instrument eingesetzt wird	Gewichtung in %
Dokumentenanalyse	x	
Beobachtung der Erzieher-Kind-Interaktionen	x	
Beobachtung der Kind-Kind-Interaktionen	x	
Beobachtung der Erzieher-Erzieher-Interaktion	x	
Beobachtung der Erzieher-Eltern-Interaktionen	x	
Einschätzung der Raumqualität	x	
Einschätzung der Materialauswahl und -präsentation	x	
Mündliche Befragung von pädagogischen Fachkräften	x	
Fragebogenerhebung bei pädagogischen Fachkräften	x	
Mündliche Befragung der Kita-Leitung	x	
Fragebogenerhebung der Leitungsperspektive	-	
Mündliche Befragung eines Trägervertreters	x	
Fragebogenerhebung beim Träger	-	
Mündliche Befragung von Eltern	x	
Fragebogenerhebung bei Eltern	-	
Sonstiges:		
Fragebogenerhebung Leitung	x	
Summe		100%

6. Beispielhafter Ablaufplan einer externen Evaluation

Im Vorfeld der externen Evaluation findet der Besuch einer Dienstberatung der Kita zur Vorstellung von Anliegen und Verfahren der externen Evaluation (ca. eine Stunde) statt.

Der 1. Erhebungstag beginnt immer mit einem Rundgang und der Alltagsbeobachtung.

Alle Befragungen/Gespräche und die Dokumentenanalyse können zeitlich ausgetauscht werden. Alle Zeiten sind Circa-Angaben.

Informationsgespräch in der Kita	Zeit
Vorstellung von Anliegen und Verfahren der externen Evaluation	1 Std.
1. Erhebungstag	Zeit
Begleiteter Rundgang durchs Haus zur ersten Orientierung	0,5 Std.
Alltagsbeobachtung im gesamten Haus	3-4 Std.*
Elterngespräch	1,5 Std.
Erhebungszeit am 1. Tag (inklusive Auswertungszeit**)	6-7 Std.
2. Erhebungstag	Zeit
Ergänzende Dokumentenanalyse	1 Std.
Trägergespräch	1 Std.
Leitungsgespräch	1,5 Std.
Teamgespräch mit Erzieher/innen	2 Std.
Erhebungszeit am 2. Tag (inklusive Auswertungszeit**)	7 Std.
Auswertungsgespräch (ca. 6-8 Wochen später)	4 Std.

* ab 120 Kindern: 6 Std. Beobachtung, ab 180 Kindern 8 Std. Beobachtung

** Die Evaluator/in benötigt nach Absprache ca. 30 Minuten Auswertungszeit nach jeder Erhebung.

7. Welcher Zeitaufwand entsteht für wen in der Kita bzw. beim Träger?

Beteiligte	Vorbereitung der Evaluation	Zeit
Leitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kita-Fragebogen ausfüllen 	ca. 1 Std.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Termine vereinbaren für: <ul style="list-style-type: none"> - das Elterngespräch - das Trägergespräch - das Leitungsgespräch - Teamgespräch - Auswertungsgespräch 	ca. 1 Std.
Teamzeit (Erzieher/innen und Leitung)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Info-Gespräch (Dienstberatung) 	ca. 1 Std.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kita-Fragebogen ausfüllen 	ca. 4 Std.

Beteiligte	Während der Evaluation	Zeit
Leitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leitungsgespräch 	ca. 1,5 Std.
Erzieher/innen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teamgespräch 	ca. 2 Std.
Eltern	<ul style="list-style-type: none"> ■ Elterngespräch 	ca. 1,5 Std.
Träger	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trägergespräch 	ca. 1 Std.

Beteiligte	Rückmeldung der Evaluationsergebnisse und Zielvereinbarungen	Zeit
Team (Erzieher/innen und Leitung)	Auswertungsgespräch	ca. 3-4 Std.
Träger		
ggf. Eltern		

8. Qualifikation der eingesetzten Evaluator/innen

Ausbildung zum/r externen Evaluator/in

Die externe Evaluation wird durch Expertinnen und Experten aus dem Bereich Kindertagesstätten durchgeführt, die für ihre Aufgabe als Evaluatorinnen und Evaluatoren eine spezielle Ausbildung zum ektimo®-Verfahren in Theorie und Praxis absolviert haben. Die jeweils eingesetzte EvaluatorIn ist von der Einrichtung unabhängig.

9. Kosten der externen Evaluation

Die Kosten für eine externe Evaluation umfassen

- die gesamte Durchführung durch die externe Evaluator/in
- die Koordination und Qualitätssicherung der Evaluationen durch ektimo®
- einen schriftlichen Auswertungsbericht
- eine Bescheinigung
- einen Plakettenaufkleber

	bis 15 Kinder 4 Std. Beobachtung	ab 16 Kinder 4 Std. Beobachtung	ab 30 Kinder 4 Std. Beobachtung	ab 120 Kinder 6 Std. Beobachtung	ab 180 Kinder 8 Std. Beobachtung
ektimo® - Verfahren Berliner Bildungsprogramm 2.0	2.100,00 € (zzgl. MwSt.)	2.300,00 € (zzgl. MwSt.)	2.400,00 € (zzgl. MwSt.)	2.750,00 € (zzgl. MwSt.)	3.100,00 € (zzgl. MwSt.)
Zusatzoption mit erweitertem Bericht	2.900,00 € (zzgl. MwSt.)	3.100,00 € (zzgl. MwSt.)	3.200,00 € (zzgl. MwSt.)	3.550,00 € (zzgl. MwSt.)	3.900,00 € (zzgl. MwSt.)
ektimo® - Verfahren + BETA- Gütesiegel- Zertifizierung	3.100,00 € (zzgl. MwSt.)	3.100,00 € (zzgl. MwSt.)	3.200,00 € (zzgl. MwSt.)	3.550,00 € (zzgl. MwSt.)	3.900,00 € (zzgl. MwSt.)